Personalentwicklung, Coaching & Training

Dozent*innen: FH (Prof.) Mag.[a] Claudia Kummer, MSc
Simon Rivière, Akademischer Psychosozialer Berater

Selbsttest

10 Prüfungsfragen zur Stoffreflexion

1. Welche Aufgabe gehört eindeutig zur Personalabteilung?

A. Generelle Entscheidung, ob PE betrieben werden soll.
B. Erkennen qualifizierter Mitarbeiter*innen.
C. Nutzens von gebotenen Chancen.
D. Erfolgskontrolle im Rahmen der PE.

2. Was bedeutet für Sie „Personalentwicklungsbedarf?

A. Vergleich zwischen Bewerbungsprofil und kognitivem Profil.
B. Ausgleich zwischen Anforderungsprofil und Qualifikationsprofil.
C. Vergleich zwischen Anforderungsprofil und Qualifikationsprofil.
D. Es gibt keinen Personalentwicklungsbedarf.

3. Was bedeutet „breite Qualifizierung“ innerhalb eines Anforderungsprofils?

A. Diese Qualifizierung gibt an, wie viele Arbeitsstellen jemand schon hatte.
B. Es handelt sich um Anforderungsmerkmale, die nur für eine bestimmte Stelle gelten.
C. Es handelt sich um Anforderungsmerkmale, die für ein Stellenbündel gelten.
D. Diese Qualifizierung bedeutet weniger Flexibilität im Unternehmen durch hohe Spezialisierung.

4. Was ist der größte Fehler beim „Ziele setzen“?

A. Kleine Ziele zu setzen.
B. Tätigkeiten zu beschreiben.
C. Ziele SMART zu wählen.
D. Ziele gemeinsam mit dem/der Mitarbeiter/in zu setzen.

5. Welcher der unten genannten Schritte gehört nicht zum selbstorganisierten Lernansatz?

A. Selbstbestimmtes Lernen.
B. Selbstlernen.
C. Selbstgesteuertes Lernen.
D. Selbstübernommenes Lernen.

6. Wie sieht die typische Reihenfolge beim Mentoring aus?

A. Working-Matching-Commitment-Evaluation.
B. Matching-Commitment-Working-Evaluation.
C. Commitment-Evaluation-Matching-Working.
D. Evaluation-Working-Commitment-Matching.

7. Es gibt 5 Planungsstufen bei internen Bildungsmaßnahmen. Welche gehört nicht dazu?

A. Lerngruppen möglichst inhomogen gestalten, weil so schneller gelernt wird.
B. Nominierung der jeweiligen Referenten.
C. Formulierung von Lernzielen.
D. Bestimmung von Lehrmethoden.

8. Bei der Mitarbeiter*innenbindung unterscheidet man 3 Komponenten des Commitment. Welche gehört nicht dazu?

A. Effektives Commitment.
B. Affektives Commitment.
C. Normatives Commitment.
D. Kalkulatorisches Commitment.

9. Was gehört nicht zu einer Strategie bei Mobbing?

A. Harvard-Strategie.
B. Killergesten.
C. Behinderungsmacht.
D. Asymmetrie herstellen.

10. Welche Ebene zählt nicht zu den Wirkfaktoren von Coaching?

A. Kommunikation.
B. Strategie und Methodik.
C. Lösungsmethode.
D. Beziehung und Kontrakt.

Lösungen zur Selbstkontrolle

Frage 1	Richtige Antwort	D
Frage 2	Richtige Antwort	C
Frage 3	Richtige Antwort	C
Frage 4	Richtige Antwort	B
Frage 5	Richtige Antwort	D
Frage 6	Richtige Antwort	B
Frage 7	Richtige Antwort	A
Frage 8	Richtige Antwort	A
Frage 9	Richtige Antwort	A
Frage 10	Richtige Antwort	C

Wir wünschen Ihnen viel Erfolg bei der Weiterbildung!

Fragen?
Wir helfen gerne weiter!

Beratung vor Kursbeginn:

studienberatung@amc.or.at

Beratung während des Kurses:

studienabteilung@amc.or.at

WIRTSCHAFTSAKADEMIE WIEN

WISSEN VERBINDET

Version: 7